

Brakeler Oldies spielen toll auf

Altherrenkicker siegen in Bad Driburg

■ Von Anna Beckmann

Bad Driburg (WB). Großer Jubel und Stolz bei den Altherrenkikern der SpVg Brakel. Die U32-Mannschaft siegt beim 32. Volksbank-Cup in Bad Driburg. Über Platz drei freut sich Gastgeber TuS Bad Driburg.

Der Erfolg der Nethestädter war schon eine Überraschung. Vor dem ersten Anpfiff befanden sich andere Teams im Favoritenkreis. SpVg-Spielertrainer Bernd Overmöhle war nach einem spannenden und anstrengenden Turnier glücklich: »Zu Beginn hatten wir das Gefühl, dass wir hier überhaupt nichts ausrichten könnten. Mit dem Sieg haben wir nicht gerechnet. Jetzt sind wir natürlich mehr als zufrieden.«

Im Modus »Jeder gegen Jeden« startete die SpVg Brakel schon einmal sehr gut: 2:1 lautete der Endstand gegen den SV Nieheim/West. Danach gab es gegen den späteren Zweitplatzierten SC Borch einen 4:0-Erfolg und in der dritten Partie gegen Holzhausen ein 6:1. Die Brakeler begaben sich in einen Tor- und Spielrausch: Ein 7:1 gegen die SG Ottbergen/Bruchhausen/Amelunxen und ein 6:2 gegen Phönix Höxter folgten. Gegen Gastgeber TuS Bad Driburg gab es beim 1:1 den einzigen Schönheitsfleck auf der fast weißen Weste. 16 Punkte und 26:6 Tore aus sechs Spielen waren eine prima Schluss- und Siegertabelle. Stark waren auch die Auftritte des SC Borch. Lediglich gegen die an diesem Tag unüberwindlichen Brakeler erlaubte sich der SCB

eine Niederlage und belegte den zweiten Platz. 13 Punkte bedeuteten für den TuS Bad Driburg den guten dritten Rang. Der SV Holzhausen wurde Vierter. Phönix Höxter belegte Rang fünf. Der SV Nieheim/West wurde vor der SG Ottbergen/Bruchhausen/Amelunxen Sechster.

»Wir haben vor dem Turnier personell improvisieren müssen. Vor diesem Hintergrund kann

»Wir haben vor dem Turnier improvisieren müssen. Platz eins ist natürlich eine super Sache.«

Bernd Overmöhle

seinen Erfolg nur umso höher bewertet werden«, stellte Chefcoach Bernd Overmöhle heraus.

»Trotz des kalten Wetters und der mitunter glatten Straßen waren viele Zuschauer hier«, hob Miguel Ripoll von der Turnierleitung hervor. Ein Einlagepiel der Bad Driburger F-Junioren sorgte für Abwechslung. Die Kleinen neben den Großen – das war eine starke Idee.

»Erstmals haben wir in der langen Geschichte unseres Turniers ein U32-Event ausgetragen. Sonst waren es immer U40-Turniere. Mannschaften in dieser Altersklasse gibt es kaum noch. Deshalb haben wir das U32-Turnier ins Leben gerufen«, erklärte Harald Klunker vom TuS. Bestnoten verdiente sich Gastgeber Bad Driburg für die Organisation.



»Lasst uns bei dieser Kälte Gas geben.« Mit einem Böllerschuss werden 155 Athleten auf die elf Kilometer Strecke geschickt. Der spätere Sieger Sebastian Schär (Nummer 76) und der Dritte Michael Brand (Nummer eins) sind gleich vorne dabei. Fotos: Heinz Wilfert

Athleten laufen in Kälte heiß

Paderborner beim Jahreswechsellauf in Brakel vorn – Nahen Dritter

■ Von Heinz Wilfert

Brakel (WB). Eiskalter Start in die Laufsaison 2017! Beim 40. Jahreswechsellauf der NSU Brakel, gleichzeitig dem ersten Wettbewerb für die neue Serie des Hochstiftcups, zeigt sich Brakel als Kältekammer. Fünf Grad Minus und eisiger Wind sind eine Herausforderung.

Bei den Bedingungen fühlen sich die Läufer aus dem Paderborner Raum offenbar pudelwohl. Sie schnappten den erfolgsverwöhnten Läufern aus dem Kreis die Siege auf beiden Strecken weg: Über vier Kilometer siegte Wolfgang Freitag (Delbrück läuft). Die elf Kilometer gewann Sebastian Schär (TSV Schloß Neuhaus).

ÜBER 300 TEILNEHMER

Dick verumtelt waren die meisten Läuferinnen und Läufer auf die gut präparierte Laufstrecke gegangen. Nachdem im vergangenen Jahr die 300-Teilnehmer-Marke geknackt wurde, konnte am Samstag fast die gleiche Beteiligung erzielt werden. Mit dabei waren auch die Rekordstieger Michael Amstutz und Michael Brand (beide NSU Brakel), die den Jahreswechsellauf jeweils schon fünfmal gewonnen hatten.

Amstutz fuhr dem Feld der langen Strecke mit dem Fahrrad voraus. Brand wäre mit einem Sieg zum alleinigen Rekordhalter avanciert. Silvester war zwar schon eine Woche vorbei. Dennoch gehörte das Zünden einer Silvesterkacke zum Ritual der Starts, das in diesem Jahr beim Elferstart noch von einem Böllerschützen begleitet wurde, um die großen Felder auf die Reise zu schicken. Über vier Kilometer waren 134 und über elf Kilometer 155 Teilnehmer am Start.

SCHÄR GIBT GAS

Vom Start weg gab Sebastian Schär Gas und bestimmte zusammen mit Thomas Kruse (Berufskolleg Höxter) das Tempo. »Ich habe mich bei den kalten Temperaturen sehr gut gefühlt«, betonte der Sieger, der bei Kilometer sechs das Tempo noch einmal verschärfte, sich absetzte und den Vorsprung bis ins Ziel halten konnte. Für Schär war es beim ersten Anlauf in Brakel gleich der erste Sieg und einer bärenstarken Zeit (37:16). Damit blieb der Uralt-Streckenrekord (36:13) von Amstutz weiter unangetastet. Zweiter

wurde Kruse (37:28, Berufskolleg Höxter), der erst beim Silvesterlauf in Soest mit 51,59 ein Ausrufezeichen seiner guten Laufform gesetzt hatte. Im Ziel hatte der in kurzen Hosen laufende Kruse eiskalte Beine. Er war als einer von wenigen ohne lange Trainingshose gelaufen. Auf Rang drei kam Michael Brand mit der Nummer eins auf der Brust ins Ziel (37:47). »Ich habe mich in den letzten beiden Tagen nicht gut gefühlt«, sagte der Rekordsieger. Vierter wurde Mathias Nahen (TV Jahn Bad Driburg, 37:58 Minuten).

VIER UNTER 40 MINUTEN

Nur die ersten Vier blieben unter 40 Minuten. Fünfter wurde Christoph Dohmann. Der junge Läufer kommt immer besser in Fahrt und verfehlte mit 40:01 die 40-er Marke nur um einen Wimpernschlag. Platz fünf erreichte Paul Maksuti (Delbrück läuft, 40:20). Auf den Plätzen sieben und acht landeten Markus Bóddeker (TV Jahn Bad Driburg, 40:52) sowie

»In den vergangenen Tagen habe ich mich nicht so gut gefühlt. Immerhin bin ich Dritter.«

Michael Brand

Jürgen Scherg (Non-Stop-Ultra, 41:03). Vorderer Platz erreichten Martin Schoppmeier (SV Brenhausen/Bosseborn, 44:07) als 14., Johannes Niemann (SV Kollerbeck, 44:47) als 15., Lars Rolf (Non-Stop-Ultra, 45:10) als 16. und Markus Thonemann (Warburger SV, 45:22) als 17. Auf Platz 18 landete Klaus Menne, der neue Vorsitzende von NSU Brakel, (45:27).



Wolfgang Freitag (Mitte) dominiert über vier Kilometer vor Martin Boyen (links, Godelheim) und Jan Fabian Klute (LT Paderborn).

RATH SCHNELLESTE FRAU

Eine super Leistung zeigte als schnellste Frau und 22. der Gesamtwertung Viktoria Rath (Delbrück läuft, 45:55). Wolfgang Freitag (Delbrück läuft) war über vier Kilometer in 13:57 Minuten nicht zu schlagen. Zweiter wurde Martin Boyen (TuS Godelheim, 14:16). Marcel Beine (DJK) belegte in 14:48 Minuten Platz sechs. Siebter wurde Tom Schaberich (Warburger SV 1884, 15:01). Als schnellste Frau kam Katrin Claus (Bielefeld 16.47) ins Ziel. Tolle Leistungen zeigten zwei Jugendliche: Klara Kuhaupt (Warburger SV) war in 16:53 schnellste Läuferin in der Klasse U14. U12-Läufer Maximilian Helpenstein (DJK Brakel) war knapp drei Sekunden langsamer.

Weit vorne als 28. lag Leonard Rustemeier vom TV Jahn Bad Driburg in der Klasse U10 in 17:19 Minuten. Ebenfalls stark war Oskar Kleibrink von der DJK Adler Brakel. Seine Endzeit betrug 17:38 Minuten.



Eine super Leistung zeigt als schnellste Frau und 22. der Gesamtwertung Viktoria Rath. Die Delbrückerin läuft über elf Kilometer 45:55 Minuten.



Die SpVg Brakel freut sich über den überraschenden Turniersieg beim 42. Volksbank Cup des TuS Bad Driburg. Die Sieger (hinten von links): Thorsten Lerche, Jürgen Tott, Toni Anke, Marcus Kaiser sowie (vorne von links) Ozer Akbayrak, Jens Lessmann, Fabian Tesew und Spielertrainer Bernd Overmöhle. Foto: Anna Beckmann

Sport in Kürze

Männer halten sich fit

Der SV Reelsen wartet ab Montag, 16. Januar, mit einem neuen Sportangebot auf. Männer-Fitness wird angeboten. Dazu sind auch Nicht-Mitglieder willkommen. Montags steht ab 19:30 Uhr in der Reelsers Sporthalle eine Stunde Fitness-Training auf dem Plan. »Dabei wird ganz nebenbei die Gesundheit gefördert, bewirbt der SVR den Kurs. Rücken, Kraft-, Ausdauer- sowie Beweglichkeitstraining sorgen für die Fitness. Dabei wird das individuelle Leistungsvermögen berücksichtigt.«

SC Rolfzen berichtet

Die Mitglieder des SC Rolfzen treffen sich Freitag, 13. Januar, zur Jahreshauptversammlung. Beginn ist um 20 Uhr in der Gaststätte Lange in Rolfzen. Neben den Jahresberichten wird das Programm für 2017 vorgestellt. Nach Abschluss des offiziellen Teils wird ein kleiner Imbiss gereicht. Der Vorstand hat alle Mitglieder eingeladen und freut sich über eine rege Teilnahme.

OWL-Cross in Lüchtringen

Lüchtringen (WB). Der 37. Pokal-Crosslauf und die ostwestfälischen Crossmeisterschaften werden Sonntag, 5. Februar, in Lüchtringen ausgetragen. Gastgeber sind die Leichtathletik-Freunde Lüchtringen. Der Hauptlauf über 7900 Meter, das sind im Lüchtringer Solingstadion sechs Runden, wird um 13:40 Uhr gestartet. Der erste Startschuss erfolgt an diesem Tag um 11:20 Uhr mit dem Trimmlauf der E-Schülerinnen und Schüler über 430 Meter. Danach geht es über 2700 Meter (zwei Runden) und über 860 Meter. Eine Runde (1400 Meter) nehmen die Athleten ab 12:10 Uhr in Angriff. Zwei Runden (2700 Meter) werden ab 13:20 Uhr gelaufen. Start und Ziel ist jeweils das Solingstadion. Die Strecke führt über parkähnliche Waldwege in einem profilierten Gelände. Spikes können benutzt werden. Kinder und Jugendliche dürfen nur in einem Wettbewerb starten. Männer, Frauen, Jugendliche und Schüler werden an den Start gehen. Anmeldungen nimmt Hans-Jörg Friedrich, Tel.: 0173/5703968, entgegen. Gastgeber LF Lüchtringen freut sich auf die besten Crosser Ostwestfalens.



Die vier Matadore aus dem Kreis Höxter (von links): Mathias Nahen (Platz vier), Markus Bóddeker (Platz sieben), Jürgen Scherg (Platz acht) und Michael Brand (Platz drei).